



## Information des Bürgermeisters zur Sitzung vom 01.02.2024

### **Bericht des Bürgermeisters**

#### **Hochwasserschutz Pesenbachtal**

Im Zuge der Starkregenereignisse und des hohen Wasserstands des Pesenbachs kurz vor Weihnachten hat sich gezeigt, dass unsere neue Pegelstandmessung in Gerling als Frühwarnsystem gut funktioniert und zuverlässige Wasserstandsprognosen ermöglicht. Das hilft den Einsatzorganisationen bei der Vorbereitung von Schutzmaßnahmen.

Zur Realisierung technischer Hochwasserschutzmaßnahmen am Pesenbach ist die Gründung eines Hochwasserschutzverbandes Grundvoraussetzung. Die Gründung dieses Verbandes ist in der Vergangenheit gescheitert, weil sich einige Oberliegegemeinden des Pesenbachs nicht an den Umsetzungskosten beteiligen wollten.

Nach langen Bemühungen und vielen Besprechungen liegt nun erfreulicherweise zumindest die mündliche Zustimmung der Bürgermeister der Oberliegegemeinden vor, dass sie der Verbandsgründung zustimmen werden. Erst durch die Verbandsgründung werden weitere notwendige Planungen möglich. Aktuell werden die Statuten finalisiert. Besonders bedanke ich mich bei Sandler Christian, einem engagierten Gemeindeglieder, der mich bei den Besprechungen und Abstimmungen mit den Bürgermeistern und dem Landesrat begleitet hat.

#### **Überarbeitung Naturschutzgebietsverordnung Pesenbachtal**

Das Land OÖ teilte mit, dass dafür aktuell keine Personalressourcen vorhanden seien. Es könne kein konkreter Umsetzungszeitraum genannt werden.

#### **Errichtung eines Krabbelstubenhauses**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat den **Finanzierungsplan** für den Neubau eines fünfgruppigen Krabbelstubengebäudes (Inkl. Grundankauf) in Feldkirchen-West in Höhe von € 2.255.688,00.

Aufgrund des knappen Kostenrahmens, der vom Land OÖ vorgegeben wird, ist in den derzeitigen Planungen für das neue Krabbelstubenhaus als Heizsystem eine Luftwärmepumpe vorgesehen. Der Bürgermeister wird die Möglichkeit nochmals prüfen, ob die Ausschreibung auch mit der Variante einer Grundwasser-Wärmepumpe erfolgen kann.

#### **Ankauf der Liegenschaft „Hauptstraße 8“**

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, die Liegenschaft Hauptstraße 8 neben dem Schul- und Kulturzentrum anzukaufen. Es handelt sich um eine strategisch wertvolle Fläche. Einerseits kann die Liegenschaft nun in Überlegungen zur weiteren nachhaltigen Ortsentwicklung und andererseits in Machbarkeitsstudien zur Erweiterung der Schulinfrastruktur eingebunden werden. Eine entsprechende Studie wurde bereits beauftragt. Die Festsetzung des Finanzierungsplans wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

### **Adaptierung der GTS-Räumlichkeiten**

Aufgrund der ständig steigenden SchülerInnenzahlen in der Ganztagschule Feldkirchen a.d.D. ist es notwendig, Adaptierungsmaßnahmen hinsichtlich Ausstattung und Einrichtung der Räumlichkeiten vorzunehmen.

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 05.10.2023 die Beauftragung der entsprechenden Angebote beschlossen.

Im Zuge der Umsetzung kam es seitens der Schulverantwortlichen zu einigen Änderungswünschen. Unter anderem soll die bestehende Holzterrasse im Außenbereich erweitert werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auftragsvergaben in der Höhe von € 49.232,04.

### **Errichtung Biomasseheizwerk**

Die Bioenergie OÖ. eGen plant, im Betriebsbaugebiet Feldkirchen neben dem Busabstellplatz ein Biomasseheizwerk zu errichten. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, mit der Bioenergie OÖ. eGen einen entsprechenden Baurechtsvertrag für eine Fläche im Betriebsbaugebiet, welche sich im Gemeindeeigentum befindet, abzuschließen. Die Vertragsfläche umfasst ca. 3.000 m<sup>2</sup>. Die jährlichen Einnahmen für die Gemeinde betragen € 10.500,00.

### **Flächenwidmungsplanänderung**

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.101 – „Sandgruber“ wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **Eisenbahnkreuzungen in Lacken**

Der Bürgermeister informiert, dass vom Land OÖ ein erster Entwurf betreffend die Evaluierung der Kreuzungssituation B132/B127 präsentiert wurde, da auch diese Kreuzung entsprechend der Eisenbahnkreuzungsverordnung umgestaltet werden muss. Konkrete Vorhaben sind die Schaffung einer Lichtsignalanlage sowie einer Querungshilfe für Fußgänger hin zur Bushaltestelle entlang der B127. Da es bei dieser Kreuzung bereits jetzt immer wieder zu Stausituationen auf der B132 kommt, muss bei den Planungen jedenfalls berücksichtigt werden, dass sich diese nicht zurück bis zur Ortseinfahrt von Lacken ausweiten.

Zur Situation bei der Eisenbahnkreuzung Unterlacken/Schatzsiedlung informierten Vertreter des Landes OÖ, dass es in dieser Sache eine schriftliche Information geben werde, die auch im Zusammenhang mit der Beantwortung einer Anfrage durch den Volksanwalt stehe. Der Bürgermeister zeigte sich verwundert, da die Eingabe des Volksanwalts inhaltlich nichts bzw. nur am Rand (Bushaltestelle Unterlacken, Gehwege) mit dem Thema Eisenbahnkreuzung zu tun habe. Er kritisiert, dass auf den adaptierten Planentwurf der Gemeinde vom Juni 2023, welcher entsprechend den Vorgaben des Landes OÖ vorbereitet wurde, seit nunmehr fast sieben Monaten nicht reagiert wurde und es dazu keine weiteren Abstimmungen gab.

Letztendlich wurde der Forderung des Bürgermeisters entsprochen. Die adaptierte Planung von Juni 2023 wird nun doch noch einmal im Detail mit den Experten und den Verantwortlichen des Landes besprochen.

Der Bürgermeister hält abschließend fest:

„Wenn sich hohe Landespolitiker schon medienwirksam zum Erhalt der Kreuzung bekennen, sollten sie dies auch durch die Sicherstellung der Finanzierung zum Ausdruck bringen. Von schönen Fototerminen und Lippenbekenntnissen können wir uns nichts kaufen.“

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 14. März 2024, um 19.00 Uhr statt.